

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	2 606	2 130	1 777	1 792 517
Soziale Abgaben	242	241	153	181 538
Abschreib. a. Anlagevermögen	851	389	462	290 289
Abschreib. a. Umlaufvermögen	11	7	—	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	615	203	358	111 116
Beiträge an Berufsvertretung	—	11	1	1 183
Außerordentl. Aufwendungen	—	13	23	1 649
Zinsen	—	—	—	12 602
Gewinn bzw. Verlust n. Vortr.	615	88	137	—
RM	4 940	3 082	2 911	2 390 894

Erträge

Gewinnvortrag	256	397	88	137 552
Rohüberschuß	4 542	2 416	1 989	1 429 553
Zinsen	70	24	38	—
Erträge aus Beteiligungen	12	14	U	42
Sonstige Kapitalerträge	12	14	12	13 618
Außerordentliche Erträge	48	217	784	472 296
Teilaufösung der gesetzlichen Rücklage	—	—	—	214 500
Verlust nach Vortrag	—	—	—	123 333
RM	4 940	3 082	2 911	2 390 894

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze,

soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können zur Zeit nicht abschließend beurteilt werden.

Hamburg, den 30. April 1948.

Dr. Walter Schlage, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der mit Genehmigung der britischen Militärregierung bereits im Oktober 1945 wieder aufgenommene Linienverkehr nach der Weser und Ems im Rahmen der vorhandenen Ladungsmenge mit einem Dampfer fortgesetzt.

Die gesamte Bergungsflotte, welche unter der Kontrolle der zuständigen englischen Wirtschaftsbeamten von der Salvage Section, H.Q. Maritime Ports & Shipping Branch, Hamburg, steht, hatte vielseitige Aufgaben zu erfüllen. Das Neubauprogramm ruhte völlig.

An dem unter „Forderungen an Konzerngesellschaften“ ausgewiesenen Betrag ist die Schuchmann-Gesellschaft für Bugsier- und Bergungsreederei, Bremerhaven, überwiegend beteiligt.

Die Forderungen an das Reich sind mit RM 6 485 626.— aktiviert. Eine Wertberichtigung des Umlaufvermögens besteht in Höhe von RM 6 543 122.

Die Forderungen an das Reich sind in der Hauptsache durch die Abgabe mehrerer Schiffe an England, Rußland, US-Navy, Dänemark, Belgien und Norwegen entstanden. Nach Vornahme angemessener Abschreibungen und Teilaufösung der gesetzlichen Rücklage beträgt der Verlust unter Berücksichtigung von RM 137 552.— Vortrag 1946 RM 123 333.—, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Gesellschaft ist mit dem verbliebenen Schiffspark voll beschäftigt, aber noch weiter in den Leistungen steigerungsfähig. Die Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit schätzt die Gesellschaft bei den Belegschaftsmitgliedern mit 100%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Sept. 1948.